

Wiesbaden

8. Jahrgang Nr. 16

age der Stadt mußten wir auch
Mittel aufbringen soll, und bei
durch das Reich können wir es
die wertvolle Bevölkerung noch
zahl im Vergleich zu anderen
ungsätze, 3. pro Tag 8. A. mehr
Es ist unbestritten, daß auch die
Ansprüche nicht ausreichen und die
so andere Einnahmen nicht vorhan
en wir, daß die Stadt in Gemein
irtschaftsverband an die Reichs
allgemeine Erhöhung der laufende
zuführen. Manche Punkte der
einen berechtigten Kern, wenn man
der weiblicher Hilfskräfte verlangt
raten da nicht mit. Wir wollen
erschlechter, und die Entlassung einer
ungen Maßnahme, das als Grund
kommt, wäre nicht zu verantworten.
frage kommen, die nicht auf Arbeit
erlangen wir die Entlassung selbst
einfache oder weibliche Personen han
ahme ist maßgebend, einmal die
lichkeit und die Mäßigkeit auf die
die meistens ebenfalls schlecht gestell
den Kohlen noch Kartoffeln für den
können. Es ist unser fester
elfen und vor allem Arbeitsmöglich
gigitar erwarten wir, daß er
Gebiete arbeitet und verbleiben der
technischen Angestellten der Stadt
igen Aktion sich in diesem Sinne
wird unsere Forderung der Stadtre
reichende Anträge unterbreiten. Bei
des Möglichen der gesamten wertvoll
terung helfen zu können. Sollen
erhöhte Mithilfungsgründe von der
en diese einen geradezu stürmischen
nde Redner, Stadtd. Hilbner, die
anischen Faktion zu den Forderungen
frien, deren Ziel aber auch die
zialdemokratie war, der man
t habe, und der Redner war, da
cht durchdrangen, zeitweilig gema
unterbrechen. Erst allmählich leg
und der Stadterordnete konnte
verkante nicht die Rolle, in der
heute befinden; ihnen aber durch
des Reiches. So schloß sich die
doh jemand verweigern müsse
ihrer Leistungsfähigkeit angelangt.
strats, sowie des Ausschusses sei
Gelegenheit werde man bezeichn
reich Schritte tun, daß generel
würden. Stadtd. Reichwein
tion eine ähnliche fette Erklärung
ide im Auftrage der Volkspartei
s die Rolle, in der sich heute
er zur Verrückung derselben ge
trat zu tun. Weitere finanzielle
über der Bürgervereine nicht ver
ach namens der größeren Faktion
schland befände sich infolge des
verlorenen Krieges in einer
nd sie durchgemacht habe. Die
schle lediglich um dem Ver
heutigen Verhältnisse der
nicht entsprechen zu müssen.
ogar über das Gesetz hinaus
unt werden. Das Reich werde
die Unterstützungsfähigkeit zu
Bantrott. Bald werde die ganze
Milliarden habe das Reich ver
Renkenleben, jetzt könne man
es die gleichen Summen aufwen
s der Staatsangehörigen. W
gen zu diesem Behufe einmal
zehn Prozent von ihrem Lohn
nung in Abzug gebracht. Das
nicht. Man lasse ihnen die
stand in Sicherheit zu bringen.
feien keine besseren als heute
Forderungen der Erwerbslosen
fen, in welcher die Leute selbst
reten seien. Gelfeche nichts, so
Winter auf Unruhe gefaßt mach
kleineren Faktion der Unabhäng
ob und wie es möglich sei,
mehr Betriebe würden geschlossen
bald auch die Doppelwerke geb
würde könne man mit Betrieben
vorhandenen Aufträge ihre
früher sei von ihm der
fen verfügbaren Grund und
men. Jetzt habe die Stadt, mit
nd Pulverhaus an der Karstraße
arbeiten lassen wollen, der Stadt
Wiesbaden müsse alles in seine
Arbeit zu schaffen. Damit ist
der Abstimmung stimmt die
den die 6 der Unabhängigen den
— Die Magistratsvorlage betr.
grube wird ohne Widerspruch
gemausschuss zugewiesen. — In
ristatut betr. Abgehebt und
richt Stadtd. Böning. Bei
gegen das Christatut am
orden, weil ihre einschlägigen
Gefehes vom Jahre 1868 zu
endgültige staatliche Regelung
dem Ausführgesetze abgehand
it. Somit wird das Christatut
s Wiesbadensamtes an die
Wiesbadener Bürgervereine
des Mietervereins Zimmer
ist die Tagesordnung erledigt
tatter des berrichtigten Organ
zu den Forderungen der Erwer
r, sondern Stadtd. Baum.

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 50 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 94 mm breite Reklamezeile an Vor-
supplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für sorwärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis
10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 259.

Mittwoch, 15. September 1920.

54. Jahrgang.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Das Programmheft für die Zyklusconcerte im Kurhaus ist soeben erschienen. Die Concerte beginnen am 15. Oktober, das letzte findet am Freitag, den 18. März, statt.

Staatstheater. Die Bühnenproben zur Erstausführung der parodistischen Operette „Die Grossherzogin von Gerolstein“, mit der ein Zyklus Offenbachscher Werke eröffnet werden soll, haben bereits begonnen. Sie ist für Donnerstag, den 23. September, vorgesehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Pfarrer Beckmann, der zweite Pfarrer der Markungsgemeinde, ist zum Hauptpastor an der Nikolaikirche in Hamburg gewählt worden. Herr Beckmann ist geborener Hamburger.

Der Kommunalrat des Regierungsbezirks Wiesbaden tritt am kommenden Montag hier zusammen. Ein Regierungskommissar für die Tagung ist noch nicht ernannt. Die Eröffnungssitzung wird aller Wahrscheinlichkeit nach nachmittags um 6 Uhr stattfinden. Die Tagung kann sich, da auf Montag, den 27. ds. Mts, der Provinziallandtag nach Kassel einberufen ist, höchstens über 8 Tage erstrecken. Voraussichtlich finden nur 2 bis 3 Vollversammlungen statt.

Zur Volkshochschulfrage. Die in der Gründungsversammlung des Volkshochschulbundes angeregten Verhandlungen zwischen dem Ausschuss des V. H. B. und dem Ausschuss für Volksunterricht haben zu einer freudlichen Verständigung geführt. Der A. f. V. U. ist dem V. H. B. als korporatives Mitglied bei, unter Wiesbadener Volkshochschule. Der V. H. B. dagegen übernimmt die namentlich seitens der Studentischen Unterrichtskurse geleistete Volksbildungsarbeit dankbar an und übernimmt die für die Wiesbadener Volkshochschule geleisteten Vorarbeiten zum weiteren Ausbau. Er selbstständig veranstalteten Vorlesungen und Unterrichtskurse in jeder Weise zu fördern. Damit ist die Gefahr einer Zersplitterung der Kräfte beseitigt. — Der Volkshochschulbund ist gedacht als der alle Kreise umfassende Träger der Wiesbadener Volkshochschule. Er rechnet mit dem Beitritt zahlreicher Mitbürger und aller Vereine, Verbände, Körperschaften und Ausschüsse der Stadt. Hochherziger Gönner und Stifter glaubt er sicher Unterstützung nicht versagen. Die vom Volkshochschulbund unterhaltene Volkshochschule will den geistigen und kulturellen Auswuchs aus allen Schichten der Bevölkerung Gelegenheit bieten, sich Erkenntnis und wahre Bildung, die Arbeit und Studiengemeinschaft gibt ihr das Gepräge.

Ein neues Kino. Wie wir hören, wird der Kinopalastrum Gross-Wiesbaden demnächst als Kino eröffnet werden.

Musik-Hall, Stiftstrasse 18 (früher „Reichshallen“). Variété-Programm vom 16.—30. Sept.: Doretty-Gymnast. Akt in höchster Vollendung; Ottavio, Grottesk- und Step-Tänze; Serinis, Melange-Akt; Operetten-Duett; die berühmten Akrobaten: Frey-Beltow, der brillante Humorist; Die musikalische Schneider-Compagnie, urkomische Pantomime, ausgeführt von der bekannten Wanaka-Compagnie.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Das Rheinland und seine Kunst. Der Reichsminister Dr. Koch hat bei seinem Besuch in Köln nach dem offiziellen Teil eine besondere Konferenz abgehalten, in der eine rege Aussprache über die wichtigen kulturellen Fragen des Rheinlandes stattfand. Der Minister ging davon aus, dass die rheinische Eigenart und Bodenständigkeit möglichst zu unterstützen sei. Aus dem berufenen Vertretern künstlerischer Kreise der Stadt Köln und von einer Anzahl Herren aus anderen rheinischen Städten wurden dem Minister in eingehender

Weise Wünsche und Anregungen aus ihren Gebieten vorgetragen. Es wurde besonders bemerkt, dass die neugeschaffene Stellung des Reichskunstwarts nicht eine Dienststelle darstellen sollte, die sich mit mehr oder minder bedeutenden Einzelaufgaben zu beschäftigen habe, sondern dazu mitwirken solle, Kunstzentren in den verschiedenen Gegenden Deutschlands zu schaffen, die jede ihre eigene, der Geschichte und Charakter entsprechende Bedeutung haben soll. Der Reichsminister versprach grösstmögliche Unterstützung des Rheinlandes z. B. in Ausstellungsfragen und sicherte eine Förderung der Künstlerschaft besonders auch in bezug auf Steuerfreiheit zu. Das Rheinland könne mit einer Kunstpflege rechnen, die bei den durch die Besatzung gegebenen Schwierigkeiten seiner Stellung als Vorposten deutscher Kultur trotz seines mehr und mehr international gefärbten Lebens gerecht werde.

„Europas neue Kunst und Dichtung“ heisst ein von Friedrich Markus Huebner, in Verbindung mit Dirk Coster, Paul Colin, Douglas Goldring, Romano Guarnieri im Verlag von Rowohlt erschienenes Buch.

Ein Franzose, ein Engländer, ein Italiener und ein Holländer ergreifen in diesem Buch, das gleichzeitig in

NEUESTE MODELLE FÜR HERBST & WINTER BACHARACH 4 WEBERGASSE 4

französischer, englischer, italienischer und holländischer Sprache erscheint, das Wort, um über das Geistesleben ihrer Heimat während der letzten Jahre zu berichten.

Auch Moissi — Tenor? Wie die „B. Z.“ am Mittag“ erfährt, beabsichtigt Alexander Moissi, der nach Carl Clewings Beispiel gleichfalls zur Opernbühne übergehen möchte und schon längere Zeit Gesangsstudien pflegt, demnächst als Heldenrolle aufzutreten. Für dieses Debut hat sich Moissi aber Wien ausgesucht, wo er an der dortigen Volkoper als Canio im „Bajazzo“ vor das Publikum treten will.

Sport.

Weltmeister Willi Arend in Mainz. Die Sportplatzdirektion hat für das am kommenden Sonntag stattfindende Grosse Herbstrennen durch die Verpflichtung des auf eine 25 jährige Rennfahrerlaufbahn zurückblickenden deutschen und Weltmeisters Arend der Sportgemeinde eine seltene Freude bereitet. Arend, der schon 1897 die Weltmeisterschaft in London errungen, gewann 1898 bei Eröffnung der Bahn den Grossen Preis von Mainz. Seine internationale Bedeutung bestätigte ihm im Jahre 1901 das Gewinnen des „Grand Prix de la République“ in Paris. Dieses Jahr scheint nun Arend eine besondere Form wieder erhalten zu haben, wurde er doch in der deutschen Meisterschaft zweiter und gelang ihm kürzlich den Holländer van Engelen in Berlin zu schlagen, der vorher in seiner Heimat den deutschen Meister und Weltmeister Rütt geschlagen. Als Gegner tritt Arend der Berliner Schrage in einem Match zu 3 Läufen entgegen. Arend wird mit dem die Mainzer Bahn genau kennenden schnellen Berliner ein scharfes Treffen haben.

Neues vom Tage.

Kleine Nachrichten. Kürzlich ist in Paris eine Eierschale verkauft worden, die von der Hand Watteaus bemalt war und nicht weniger als 25 000 Franken als Erlös brachte. — Die englischen Pfadfinder, ebenso ihre weiblichen Genossinnen, die Girl Guides, haben als gemeinsames Erkennungs-

zeichen die Verpflichtung angenommen, zur Begrüssung stets die linke Hand zu schütteln. — Die Zahl der neu herausgegebenen Bücher in Amerika betrug im Jahre 1919 7625, die der Neuauflagen 969. In England belaufen sich die entsprechenden Ziffern auf 7327 und 1295. Deutschland hat ungefähr soviel erzeugt als beide Länder zusammen. — Die Summe der direkten Steuern in England ist von 1 Pfund 11 Schilling für den Kopf der Bevölkerung auf 15 Pfund gestiegen. — China ist kürzlich zum erstenmal als Konkurrent für Kohlenlieferungen nach Europa aufgetreten, und die dänischen Staatseisenbahnen haben mehrere Schiffs-ladungen chinesischer Kohle zur sofortigen Lieferung gekauft.

Borkumer Kurgäste gegen moderne Tänze. Im Seebad Borkum hat sich die Interessengemeinschaft der Borkumer Kurgäste gebildet, die sich die Pflege deutschen Wesens, die Wahrung der Interessen der Kurgäste u. a. m. zur Aufgabe gemacht hat. Auch Feste werden veranstaltet. Hierbei wird ausschliesslich altdeutsch getanzt. Foxgetrottet, Negergeschiebe in one und two step, Tango, Jasp und andere verrückte Hin- und Herwackelei ist strengstens verpönt. Alte, alt und jung, finden vollste Befriedigung in unserem lieben Walzerakte und den anderen Tänzen, Rheinländer, Schottisch usw.

Das Porzellangeld. Die staatlich sächsische Porzellanmanufaktur in Meissen hat vor einiger Zeit im Reichsfinanzministerium angeboten, Münzen aus einer porzellanähnlichen Masse herzustellen, und augenblicklich debattieren die beiden Finanzministerien, ob Sachsen Porzellangeld bis zu 20-Mark-Stücken herstellen darf, während das Reich nur porzellanene Scheidemünzen bis zum Werte von 1 Mark zugestehen will. Die in Berlin eingereichten Entwürfe und Probestücke sind von Paul Boerner entworfen. Sie sehen als Material das sogenannte Böttger-Steinzeug vor. Ihre Härte schützt gegen Abnutzung, Zerbrechen ist nur durch Schlag mit einem harten Werkzeug zu erreichen. Sie sind von beiden Seiten her schüsselförmig vertieft, so dass sie in Rollen aufeinandergeschichtet werden können. Ihre Grösse ist genau der unserer alten Edelmetallmünzen angepasst. An ihrer mattglänzenden, völlig dichten Oberfläche haften Schmutz und Bazillen nur sehr schwer. Ermöglicht sich die Einführung im weiteren Umfang, so wird es Aufgabe des Reichskunst-rates sein müssen, durch Auftragserteilung und Wettbewerb die geeigneten künstlerischen Entwürfe vorzuschlagen. Die Bedenken beruhen auf der Nachahmungsmöglichkeit.

Neue Bücher.

Die neue Landhausbücherei. Skizzen und Novellen des letzten Jahres. Dritter Band. Preis fein kart. 3 Mk. Landhausverlag Jena. — Der dritte Band der Landhausbücherei bringt eine Reihe Novellen und Skizzen, alle von geläuteter und strenger Stilistik, in der guten Ausstattung der Bücher dieses Verlages. Die Herausgeberin Toni Schwabe hat sowohl bekannte Autoren wie Verfasser jüngster Richtung zu Worte kommen lassen, und so schliesst sich diese Sammlung würdig an die beiden ersten, erfolgreichen Bände der Landhausbücherei an, in dem Bestreben, nicht bloss für heute und morgen, sondern über die Tagesliteratur hinaus zu wirken. Wer diese Sammlung zur Hand nimmt, wird in ihr nur wirklich wertvolle Literatur finden: bald Erzählungen ausgezeichnete Psychologie, bald erlesene lyrische Stimmungen und Naturbilder. Die expressionistische Gebilde mancher dieser Arbeiten wirkt jung, unbekümmert, nicht selten verheissungsvoll. — Gleiche kulturelle Ziele verfolgte die Herausgeberin auch bei der Gründung ihrer Monatschrift „Das Landhaus“, die im fünften Jahre ihres Erscheinens stehend, sich zu einer Zeitschrift von vornehmer Eigenart entwickelt hat. Diese feinen Hefte bieten jederzeit menschlich und künstlerisch reich interessierenden Inhalt und seien allen Freunden verinnerlichter Kunst sehr empfohlen.
H. Herrmann.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Neu eröffnet!

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu coulantesten Bedingungen.

Neu eröffnet

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kloster Eberbach.
2.15 Uhr: Feldberg.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Nun danket alle Gott“
2. Ouvertüre zu „Martha“ v. Flotow
3. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
4. Schneeglockchen, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
6. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn

Nachmittags-Konzert.

4—5¹/₂ Uhr. 453. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kirkapellmeister.

1. Oesterreichischer Post-Marsch . . . J. F. Wagner
2. Konzert-Ouvertüre in A-dur . . . A. Klughardt
3. Ballett-Suite Ph. Rameau-Mottl
- a) Menuett aus „Platee“,
- b) Musette,
- c) Tamburin aus „La fête d'Hebes“.
4. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Gesang der Rheintöchter aus
„Götterdämmerung“ R. Wagner
7. Fantasie aus „Das Glöckchen des
Eremiten“ A. Maillart

Abend-Konzert.

8—9¹/₂ Uhr.

454. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kirkapellmeister.

1. Egerländer Lieder-Marsch A. Hahn
2. Ouvertüre zu „Ruy-Blas“ F. Mendelssohn
3. Polonäse in As-dur F. Chopin
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
5. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai

6. Feierlicher Zug zum Münster aus
„Lohengrin“ R. Wagner
7. Sphärenmusik A. Rubinstein
8. Fantasie aus „Aida“ G. Verdi

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend.

Herr

Eugen Marlow

Rezitator und Spielleiter am Landestheater
Braunschweig.

Humor — Witz — Satire

Auszug aus dem Repertoire:

Die Krawatte. Eine schnellzugeschlagene
Geschichte. Die verflixte Pistole. Das Opern-
Theater. The little American. Das Lachen. Die Liebe.
Das Trambahn-Billet. Dialektstücke usw.

Eintrittspreise: 5, 4, 3 Mark.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 2.



Parfümerie

Kästner & Jacobi

Taunusstr. 4 • Telephon 5959 • Wilhelmstr. 56
Größte Auswahl sämtlicher in- u. ausländischen Parfüms
Manicure- und Toilette-Artikel • Schildpatt-Bürsten
Spez.: Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wasch-

Kleider
Blusen
Röcke
Stoffe

in hervorragender Auswahl
allen Preislagen.
Elegante Maßanfertigung

Sämtliche Preise bedeutend ermäßigt.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Beck
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 654

Grand-Hotel u. Meraner Hof

Meran-Südtirol

Wiedereröffnung 15. Sept. 1920

Allererstes Haus

Besitzer: **Friedrich Freytag.**

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6
Thermalbäder aus eigenen Quellen

Staats-Theater.

Mittwoch, den 15. Sept. 1920.

230. Vorstellung.

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers
„Vie de Bohème“ in 4 Bildern
von G. Giacosa und L. Illica.
Deutsch von Ludwig Hartmann.
Musik von Giacomo Puccini.
Anfang 6¹/₂ Uhr.
Ende etwa 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 15. Sept. 1920

abends 7 Uhr.

Fräulein Puck.

Operette in 3 Akten von Franz
Arnold und Ernst Bach.
Musik von Walter Kollo.
Spielleitung: Oberspielleiter
Edvard Bütz.
Musikalische Leitung: Kapell-
meister Paul Freudenberg.

Häfergasse 8
Hotel

„Weisse
Lilien“

Naturreiner
Wein
im Anschlag
der Glas 5 Mk.
einschl. Steuer.

Hch. Reichard

18 Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 18

Grosse Auswahl in

Photographie-Rahmen

und apart gerahmten

Kunstblättern

141

Gust. Fischer

WIESBADEN

Telephon 2413 • Moritzstrasse 5

Atelier für vornehme Damenbekleidung

Maßanfertigung von Kostümen, Mänteln,

Strassen- und Gesellschafts-Kleidern

Atelier pour costumes de dame élégants

costumes, manteaux,

toilettes de promenade et de soirée

sur mesure.

Corsets-Ceintures

Hüftenhalter

Telefon 605 **Carl Goldstein,** Weberg.



Vornehme Damenhüte

Langgasse 39. Fernruf 6113

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.

On parle français English spoken

Fremdenheim „Villa Hertha“,

Dambachtal 24, Telephon 6524.

Schöne, ruhige, freie Lage, nahe Kurpark
Frl. Marie Ande

Blusen G. H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.

Nachmittag (Tango) Tee

von 4 1/2—6 1/2 Uhr

täglich im **Carlton-Restaurant** Haupteingang **Hotel Metropole**

Wilhelmstrasse 10 Fernruf 436. Direktion: **H. Habets.**

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert von 12 1/2—3 Uhr. **Abendessen** (Diner) mit Konzert von 7—9 Uhr

Speisen nach der Karte den ganzen Tag. Erprobte Küche. — Gepflegte Weine. — Misch-Getränke.
Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder bei einem längeren Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Arrangements
In den nächsten Tagen Eröffnung der **Carlton-Diele**.

Kaltes Buffet

von 9 1/2—11 1/2 Uhr

SIMPLICISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 8 1/2 Uhr Auftreten erster Künstler.

Hans Hartmut, **Minni Bette,** **Heinz May,** **Marianne,** **Josephine Dehori,**
Modellieur. Tänzerin. Klavierhumorist. Steptänzerin. Stimmenphänomen.
Fontaine, **Peppi Berger,** **Margot Bern,** **Robert Norf,**
Musical-Akt. Chansonier. Tänzerin. Conferencier.

In den Räumen der I. Etage (**Trocadero**)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change + Börsenausführungen + Exchange +

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 40 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

Guichets
ouverts de
8^h à 6^h

Automobil-Centrale Wiesbaden G. m. b. H.

General-Vertrieb der **OPEL**-Automobilwerke.

Benzin, Öl, Pneumatik, Zubehörteile.

Telephon 6160, 6161, 6162. = Bahnhofstrasse 20.

Tag- u. Nachtbetrieb für Automobilfahrten u. Garage.

Gleichzeitig bringen wir unseren **Taxameter- und Luxusautomobil-**
betrieb in erstklassigen, offenen und geschlossenen Automobilen für Touren
und Stadtfahrten, Fahrten von und nach der Bahn, besonders zu den Früh-
und Spätzügen, nach den Rheinschiffen u. s. w. bei pünktlichster
Bedienung sowie billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Foyer-Restaurant
Staats-Theater

Speisen vor, während und nach
der Vorstellung bei Vorausbestel-
lung von Pause zu Pause. Erst-
klassige Rhein-, Mosel- und Bor-
deaux-Weine.
In Verbindung mit dem Warte-
raum neben dem Foyer-Eingang
Kolonnade 36, eine Cigarren- und
Cigaretten-Verkaufsstelle einge-
richtet. **Ghr. Klauer**



Kakao

Schokolade

LEONARD MONHEIM, AACHEN
SCHOKOLADENFABRIK

Hotel Der Lindenhof

Ausführung aller
bankmäßigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

Das Familien-Haus. • Günstige Pensionsbedingungen.
Vornehmes Nachmittags-Café • Parkterrassen
Ab 3 1/2 Uhr: **Künstler-Konzert** • **Diner**. — Reichhaltige Karte. — **Souper**.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34

* Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung
fremder Geldsorten.
Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten

Berthold Köhr
Langgasse 7
Telef. 6655.

Damenhüte
neueste Schöpfungen.

593



Walhalla-Lichtspiele.

Zwei grosse Erstaufführungen

Die Tarantel.

Monumentalfilm in 6 Akten von
Karl Fildor (dem Verfasser
von „Herrin der Welt“).

— Regie: Rudolf Biebrach. —

Im Dienste der Liebe

Fideles Abenteuer eines Komö-
dianten, verfasst von Fred Sauer,
Hermann Valentin, Friedr. Zeinik,
Maria Zelenka. Herb. Paul Müller.
Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr

Hut- und Pelzhaus
ADOLF SCHIFFER

Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1
Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
Hüte und Mützen in allen Preislagen
Umarbeitungen Neuanfertigungen
Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Ab 16. September

Camillo Morandi

**Bedeutend herabgesetzte Preise
für Getränke.**

im ? ? ?

Vorzügliche Küche.

Nassauer Hof

(Hotel Nassau)

Wiesbaden

Täglich von 4½ bis 6 Uhr:

Tanz-Tee

Eintrittskarten (Tee usw. einbezogen)

Mk. 15.- pro Person.

**Zurückgekehrt
Dr. med. E. Rossen**
Tannusstrasse 11.

Kuhl's Zahn-Atelier

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9-5 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.

Marweg-Peres

44 Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater

Telefon 5246.

Uhren und Goldwaren

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8. Telef. 598

Erstaufführung!

Die beliebte Künstlerin:

Hilde Wolter

mit ihrem Partner

Carl Beckersachs

in:

Dem Glück entgegen.

Filmroman in 5 Akten.

Lustiges Belpogramm.

Kinephon-Theater

Tannusstrasse 1. Tel. 140

Der Doppelmord

von Serajewo.

Schauspiel in 6 Akten.

Edi und das

Tigertier.

Neuester Trickfilm.

KUNST- WERKSTÄTTE SEVERAIN



TANNUSSTR. 57.

SPEZ. PORTRÄTS

in ganz kurzer Zeit h. d. Natur.

KÜNSTLERISCHE

HANDARBEITEN UND

KL. NATURSTUDIEN

ALS GESCHENK.

Främdenheim

im Blumenhaus Jung

436 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Städtische Badhäuser.

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw., Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelageheit.

Music-Hall

Variété

Stiftstrasse 18

früher Reichshallen

Vornehme Spezialitäten - Bühne.

Großstadt-Programm.

Vom 16. bis 30. September:

Dorothy-Trio

die berühmten Equilibristen

4 Padlowsky 4

hervorrag. Akrobaten - Truppe

Hermann Kunz

der brillante Humorist

Frey-Beiton

Operetten-Duett

Wanske Compagnie

Musikalische Pantomime

Otana-Duo

Grotesk- und Stepp-Tänze

usw. usw.

Anfang Wochentags 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen:

4 und 7½ Uhr.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18. Tel. 3031

Ludwig Trautmann Hedda Vernon

in

Die Millionenmine

(Der Todesritt durch die Lüfte)

Sensations-Schauspiel.

Eine junge Dame von Welt

Schauspiel in 5 Akten nach

dem gleichnamigen Roman von

Fedor von Zobeltitz.

In der Hauptrolle: Mady Christians.

Haben Sie

Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine?

Lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich über

Einzelne Nummer 50 Pf.

Sonntags mit der Wochen-

hauptliste der neuen

kommenen Fremden

Bezugspreis (einschl. Ab-

blatt): Für das Jahr Mk. 10.-

für das Vierteljahr Mk. 3.-

einen Monat Mk. 3.50 für

abholer, frei Haus Mk. 4.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Mk. 14.-, Mk. 5.-

Evang. Hospiz
 Hessischer Hof
 Evang. Hospiz
 Bellevue
 brücken Zum Kranz
 Hessischer Hof
 Metropole-Monopol
 Hotel Hanna
 Grüner Wald
 Hotel Nizza
 Wilhelm, Taunus-Hotel
 Hotel Nassau
 Karlsruhe
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Hotel Berg
 Palast-Hotel
 Metropole-Monopol
 Taunusstr. 28 II
 Schwarzer Bock
 Villa Rupprecht
 Hessischer Hof
 Rose
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Hotel Vogel
 Hotel Excelsior
 Hessischer Hof
 Hotel Nassau
 Hessischer Hof
 Zum Bären
 Weisses Ross
 Grüner Wald
 Hotel Dahlheim
 Hotel Hanna
 Grüner Wald
 Bellevue
 Zum Bären
 Vier Jahreszeiten
 Metropole-Monopol
 Hotel Nassau
 Zum neuen Adler
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Nonnenhof
 Hotel Hanna
 Hotel Nassau
 Villa Rupprecht
 Hotel Nassau
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Kaiserbad
 Mainzer Str. 40
 Zur guten Quelle
 Rothenberg (Baden)
 Mainzer Str. 6
 Grüner Wald
 Zum Kochbrunnen
 Grüner Wald
 Hotel Nassau
 Evang. Hospiz
 Metropole-Monopol
 Grüner Wald
 Taunusstr. 56
 Pariser Hof
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Kaiserhof
 Hotel Adler
 Wiesbadener Hof
 Zum neuen Adler
 Palast-Hotel
 Hotel Wilhelma
 Schwarzer Bock
 Metropole-Monopol
 Pariser Hof
 Hotel Kronprinz
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Zwei Bäche
 Vier Jahreszeiten
 Central-Hotel
 Evang. Hospiz
 Hotel Berg
 Hotel Adler
 Hessischer Hof
 Metropole-Monopol
 Hotel Völkerbund
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald
 dt. Schwarzer Bock
 Evang. Hospiz
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Taunus-Hotel
 Schwarzer Bock
 Hotel Nassau
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Union
 Metropole u. Monopol
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Leberberg 11 a II
 Hessischer Hof
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Central-Hotel
 Kaiserhof
 Karlsruh
 Hotel Silvana
 Hotel Silvana
 Hotel Silvana
 Evang. Hospiz
 Pariser Hof
 Hotel Nizza
 Kaiserbad
 Park-Hotel
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Bellevue
 Metropole-Monopol
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Nonnenhof
 Hotel Nassau

